

Herr Landeshauptmann
Mag. Markus Wallner
Landhaus
6900 Bregenz

Bregenz, 18. September 2025

Millionen für Lech, Einsparungen für alle anderen?

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann,

die Vorarlberger Landesregierung hat in ihrer Sitzung am 16. September 2025 beschlossen, für den Neubau des Gemeindezentrums in Lech Bedarfszuweisungen in der Höhe von über 5,1 Millionen Euro bereitzustellen. Dabei wurden die in den Bedarfszuweisungsrichtlinien des Landes vorgesehenen Baukostenobergrenzen deutlich überschritten. So wurden zusätzlich rund 3,8 Millionen Euro an Sonderkosten für Baugrundsicherung und Tiefbau als förderfähig anerkannt.¹

Bedarfszuweisungen dienen grundsätzlich dazu, Gemeinden bei außergewöhnlichen Belastungen oder mangelnder Finanzkraft zu unterstützen. Dass Lech aber in dieser Form begünstigt wird, wirft Fragen nach der Gleichbehandlung aller Gemeinden und nach der stringenten Anwendung der Richtlinien auf. So hat der ORF Vorarlberg dazu bereits recherchiert und dabei festgestellt, dass in diesem Jahr keine andere Gemeinde auch nur im Ansatz so viel Geld wie Lech erhalten hat.²

Gleichzeitig ist in vielen Gemeinden die finanzielle Situation inzwischen dermaßen brisant, dass sie kaum mehr wissen, wie sie notwendige Investitionen in Schulen, Kinderbetreuung oder Sozialzentren finanzieren sollen. Vor diesem Hintergrund erscheint die großzügige Bewilligung zusätzlicher Millionenbeträge für ein einziges Projekt in Lech als nicht zu verantworten und sozial unausgewogen. Gerade angesichts der generell angespannten Budgetsituation ist diese Förderung fragwürdig – so werden im Bereich Chancengleichheit allein heuer rund 5 Millionen Euro auf Kosten von Menschen mit Behinderungen eingespart; also in etwa dieselbe Summe, die jetzt für ein Gebäude auf den Arlberg geschoben wird.

Aus den genannten Gründen richten wir gemäß § 54 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtags folgende

A N F R A G E

an Sie:

1. Nach welchen Kriterien wurden die Bedarfszuweisungen für das Gemeindezentrum Lech in der Höhe von über 5,1 Millionen Euro genehmigt?

¹ [Beschlussprotokoll der 29. Regierungssitzung der Vorarlberger Landesregierung vom 16. September 2025](#)

² „[Land fördert Lech mit fünf Millionen Euro](#)“, ORF Vorarlberg am 17. September 2025

2. Für welche Summe an Bedarfszuweisungen hat die Gemeinde Lech ursprünglich angesucht, wann wurde der Antrag eingereicht und welche Unterlagen waren die Grundlage?
3. Gab es hinsichtlich der Bedarfszuweisungen und/oder dem Projekt an sich Bedenken innerhalb der Landesregierung bzw. -verwaltung? Wenn ja, worin bestanden diese, von welcher Seite wurden Sie geäußert und inwiefern wurden sie bei der Entscheidungsfindung, die zur Beschlussfassung führte, berücksichtigt?
4. Gab es hinsichtlich der Bedarfszuweisungen und/oder dem Projekt an sich Bedenken, die der Landesregierung bzw. -verwaltung zugetragen wurden? Wenn ja, worin bestanden diese, von welcher Seite wurden Sie geäußert und inwiefern wurden sie bei der Entscheidungsfindung, die zur Beschlussfassung führte, berücksichtigt?
5. Warum wurde in diesem Fall eine Überschreitung der in den Bedarfszuweisungsrichtlinien vorgesehenen Baukostenobergrenzen zugelassen?
6. Auf welcher Grundlage wurde entschieden, die in den Bedarfszuweisungsrichtlinien festgelegten Baukostenobergrenzen im Fall des Gemeindezentrums Lech zu überschreiten?
7. Wann und von wem wurde die Landesregierung erstmals über die Kostenüberschreitung informiert und welche Schritte sind daraufhin gesetzt worden?
8. Welche Gutachten oder fachlichen Stellungnahmen lagen der Landesregierung zur Begründung der Baugrundsicherungs- und Tiefbaukosten in der Höhe von rund 3,8 Millionen Euro vor?
9. Von welchen Institutionen oder Sachverständigen wurden diese Gutachten bzw. Stellungnahmen erstellt und nach welchen Kriterien wurden sie in Auftrag gegeben?
10. Nach welchen Maßstäben wird bewertet, ob Sonderkosten im Tiefbau als „nicht vermeidbar“ gelten und somit als förderfähig anerkannt werden können?
11. Bedarfszuweisungen in welcher Höhe und für welches Projekt in welcher Gemeinde wurden in den letzten fünf Jahren genehmigt?
12. Welche anderen Gemeinden haben in den letzten fünf Jahren Ausnahmen bei Baukostenobergrenzen erhalten? Bitte um eine Auflistung nach Gemeinde, Projekt, Höhe der Förderung und Differenz zum ursprünglich vorgesehenen Betrag.
13. Wie stellt die Landesregierung sicher, dass alle Gemeinden im Land bei der Vergabe von Bedarfszuweisungen gleich behandelt werden?
14. Wie wurde bei der Entscheidung geprüft, ob die Gemeinde Lech einen höheren Anteil an Eigenmitteln stärker hätte einbringen können?
15. Wurden mit der Gemeinde Lech jemals Gespräche geführt, das geplante Bauvorhaben zu redimensionieren und im Sinne einer verantwortungsvollen Finanzgebarung nach

Einsparungsmöglichkeiten zu suchen? Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?

16. Wurde der Gemeinde Lech vonseiten der Landesverwaltung nahegelegt, aufgrund der generell angespannten Finanzsituation von Bund, Land und Gemeinden spätestens seit der Corona-Pandemie den Bau des Gemeindezentrums zeitlich nach hinten zu verschieben? Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?
17. Welche Kontrollmechanismen bestehen, um sicherzustellen, dass Bedarfszuweisungen nicht für repräsentative Prestigeprojekte, sondern für dringende kommunale Grundaufgaben eingesetzt werden?
18. Wie begründen Sie, dass im Bereich Chancengleichheit heuer rund 5 Millionen Euro bei sieben Trägern eingespart wurden, während gleichzeitig Millionenbeträge nach Lech überwiesen werden?
19. Wurde bei der Vergabe der Bedarfszuweisungen an Lech eine Abwägung mit dem bestehenden Finanzbedarf anderer Gemeinden – etwa bei Schulen, Sozialzentren oder Kinderbetreuung – vorgenommen?
20. Inwiefern plant die Landesregierung, die Vergaberichtlinien für Bedarfszuweisungen künftig zu ändern, um solche Ungleichgewichte zu verhindern?

Mit bestem Dank für eine ausführliche Beantwortung,

LAbg. Ing. Reinhold Einwallner

KO Mario Leiter

LAbg. Manuela Auer

Bregenz, am 9. Oktober 2025

Herrn LAbg. Ing. Reinhold Einwallner,
Herrn KO Mario Leiter und
Frau LAbg. Manuela Auer
SPÖ Landtagsklub
im Wege der Landtagsdirektion
6900 Bregenz

Betrifft: Millionen für Lech, Einsparungen für alle anderen?
Anfrage vom 18.09.2025, Zl. 29.01.103

Sehr geehrter Herr Landtagsabgeordneter,
sehr geehrter Herr Klubobmann,
sehr geehrte Frau Landtagsabgeordnete!

Ihre gemäß § 54 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtages an mich gerichtete Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Nach welchen Kriterien wurden die Bedarfszuweisungen für das Gemeindezentrum Lech in der Höhe von über 5,1 Millionen Euro genehmigt?

Die Bedarfszuweisungen an Gemeinden für kommunale Bauvorhaben wie Gemeindeämter, Tourismusbüros, Kultursäle oder Musikprobelokale sind in den „Richtlinien der Vorarlberger Landesregierung für die Gewährung von Bedarfszuweisungen“ geregelt (siehe <https://vorarlberg.at/-/gemeindefoerderungen-aus-bedarfszuweisungsmitteln>).

In diesen Richtlinien sind die Zusammensetzung der Fördersätze aus Grundförderung sowie diversen Förderzuschlägen geregelt. Förderzuschläge werden Gemeinden mit einer unterdurchschnittlichen Finanzkraft, mit einer geringen Gemeindegröße (bis 1.500 Einwohner) und für das Erreichen einer bestimmten Anzahl von Kommunalgebäudeausweis-Punkten gewährt, die für eine besonders energieeffiziente Bauweise und für die Verwendung ökologischer Baumaterialien vergeben werden.

Je nach Art des Gebäudes (Verwendungszweck) sind entsprechende Baukostenförderobergrenzen pro Kubikmeter umbauter Raum vorgesehen. Diese Baukostenförderobergrenzen werden dabei regelmäßig an die geänderten Baukostenindizes angepasst.

Bei der Festlegung der Baukostenförderobergrenzen pro Kubikmeter umbauter Raum wird von einem guten, mittleren Baustandard ausgegangen sowie von einem Baugrundstück, auf dem keine außergewöhnlichen und kostspieligen Baugrubensicherungs-, Fundierungs- oder Spezialtiefbaukosten für eine Bebauung notwendig sind.

Im Zuge der Endabrechnung des Gemeindezentrums Lechs wurden anhand dieser Parameter die nach den Richtlinien förderbaren und den einzelnen Verwendungszwecken zuordenbaren Kosten (nach Abzug des teilweisen Vorsteuerabzugs) in Höhe von Euro 34.513.945,-- ermittelt, für die eine Bedarfszuweisungsförderung in Höhe von Euro 4.702.234,-- möglich gewesen wäre.

Die Gemeinde Lech hat jedoch bereits frühzeitig kommuniziert und nachgewiesen, dass aufgrund der äußerst schwierigen Baugrundverhältnisse – wie zum Beispiel drei verschiedene Ebenen beim Grundwasserspiegel, Nähe zum Ufer des Lechs – zusätzliche und umfangreiche Baugrubensicherungs-, Hochwasserschutz- und Spezialtiefbaumaßnahmen unvermeidbar sein würden.

Die diesbezüglich von der Gemeinde Lech nachgewiesenen Sonderkosten in Höhe von Euro 3.811.269,44 Euro wurden deshalb bei der Endabrechnung anteilig bei den einzelnen Verwendungszwecken berücksichtigt. Nach Endabrechnung ergab dies für die Gemeinde Lech eine, diesen bautechnisch erforderlichen Maßnahmen zugrundeliegende, zusätzliche Förderung in Höhe von Euro 420.736,--.

2. Für welche Summe an Bedarfszuweisungen hat die Gemeinde Lech ursprünglich angesucht, wann wurde der Antrag eingereicht und welche Unterlagen waren die Grundlage?

Mit Förderantrag vom 25.05.2022 hat die Gemeinde Lech an das Amt der Vorarlberger Landesregierung einen Antrag auf eine Gesamtförderung aus Bedarfszuweisungen in Höhe von Euro 4.956.122,-- gestellt. Als Unterlagen wurden die bewilligten Baupläne, der Baubescheid, die Aufteilung der Kubatur auf die einzelnen Verwendungszwecke sowie die Kostenermittlung des externen Bauleitungsbüros beigeschlossen.

Die Förderzusage erfolgte am 15.06.2022 gemäß den Bestimmungen der „Richtlinien der Vorarlberger Landesregierung für die Gewährung von Bedarfszuweisungen“, wobei in dieser Förderzusage die Spezialtiefbaukosten nicht berücksichtigt wurden. Die Gemeinde Lech wurde gleichzeitig darüber informiert, dass die finale Entscheidung über die Förderung der Spezialtiefbaukosten erst nach Fertigstellung und Endabrechnung des Bauvorhabens seitens der Vorarlberger Landesregierung getroffen werden wird.

- 3. Gab es hinsichtlich der Bedarfszuweisungen und/oder dem Projekt an sich Bedenken innerhalb der Landesregierung bzw. -verwaltung? Wenn ja, worin bestanden diese, von welcher Seite wurden Sie geäußert und inwiefern wurden sie bei der Entscheidungsfindung, die zur Beschlussfassung führte, berücksichtigt?**
- 4. Gab es hinsichtlich der Bedarfszuweisungen und/oder dem Projekt an sich Bedenken, die der Landesregierung bzw. -verwaltung zugetragen wurden? Wenn ja, worin bestanden diese, von welcher Seite wurden Sie geäußert und inwiefern wurden sie bei der Entscheidungsfindung, die zur Beschlussfassung führte, berücksichtigt?**

Hinsichtlich des genannten Projekts gab es über die vergangenen Jahre immer wieder kritische Stimmen (beispielsweise von Teilen der Gemeindevertretung). Diese betrafen unter anderem die Dimensionierung des Projekts in Kombination mit der Finanzsituation der Gemeinde Lech.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass die Gemeinde eine Gebietskörperschaft mit dem Recht auf Selbstverwaltung ist. Sie ist selbständiger Wirtschaftskörper und hat das Recht, innerhalb der Schranken der allgemeinen Gesetze Vermögen aller Art zu besitzen, zu erwerben und darüber zu verfügen, wirtschaftliche Unternehmungen zu betreiben sowie im Rahmen der Finanzverfassung ihren Haushalt selbständig zu führen und Abgaben auszuschreiben (siehe dazu auch § 2 Gemeindegesetz).

Die Entscheidungskompetenzen liegen beim jeweils zuständigen Gemeindeorgan (Gemeindevertretung, Gemeindevorstand oder Bürgermeister), wobei bestimmte Beschlüsse der Genehmigung der Aufsichtsbehörde bedürfen (siehe dazu § 91 Gemeindegesetz).

Auf Bedarfszuweisungen haben alle Gemeinden Anspruch, deren Bauvorhaben nach den geltenden Richtlinien in die förderbaren Verwendungszwecke fällt.

- 5. Warum wurde in diesem Fall eine Überschreitung der in den Bedarfszuweisungsrichtlinien vorgesehenen Baukostenobergrenzen zugelassen?**
- 6. Auf welcher Grundlage wurde entschieden, die in den Bedarfszuweisungsrichtlinien festgelegten Baukostenobergrenzen im Fall des Gemeindezentrums Lech zu überschreiten?**

Bei der Festlegung der Baukostenförderobergrenzen pro Kubikmeter umbauter Raum wird, wie bereits ausgeführt, von einem guten, mittleren Baustandard ausgegangen sowie von einem Baugrundstück, auf dem keine außergewöhnlichen und umfangreichen Baugrubensicherungs-, Fundierungs- und Spezialtiefbaukosten für eine Bebauung notwendig sind. Im Falle des Gemeindezentrums Lech waren diese Kosten unvermeidlich.

Grundlage bildete die Expertise des mit dem Baumanagement und der Bauleitung von der Gemeinde Lech beauftragten technischen Büros, das bereits bei zahlreichen anderen öffentlichen Bauten in Vorarlberg tätig war.

7. Wann und von wem wurde die Landesregierung erstmals über die Kostenüberschreitung informiert und welche Schritte sind daraufhin gesetzt worden?
8. Welche Gutachten oder fachlichen Stellungnahmen lagen der Landesregierung zur Begründung der Baugrundsicherungs- und Tiefbaukosten in der Höhe von rund 3,8 Millionen Euro vor?
9. Von welchen Institutionen oder Sachverständigen wurden diese Gutachten bzw. Stellungnahmen erstellt und nach welchen Kriterien wurden sie in Auftrag gegeben?
10. Nach welchen Maßstäben wird bewertet, ob Sonderkosten im Tiefbau als „nicht vermeidbar“ gelten und somit als förderfähig anerkannt werden können?

Das beauftragte technische Büro hat in der Sitzung der Gemeindevertretung von Lech am 27.07.2020 über die schwierigen und schlechten Bodenverhältnisse informiert und auf diesbezügliche Mehrkosten hingewiesen. Seitens der Gemeindevertretung wurden diese Mehrkosten in der gleichen Sitzung beschlossen und waren auch im Antrag auf Gewährung von Bedarfszuweisungen vom 25.05.2022 enthalten.

Im Zuge der Endkosten- und Endförderabrechnung wurde in der Regierungssitzung am 16. September 2025 der Beschluss (siehe auch [Regierungssitzungen Übersicht 2025](#)) gefasst, die Baukostenförderobergrenzen um die entstandenen Tiefbauspezial- und Baugrubensicherungskosten in Höhe von € 3.811.269,44 zu erhöhen, da diese Kosten aufgrund der schwierigen Baugrundverhältnisse nicht zu vermeiden waren.

Siehe zum Verlauf Antrag/Beschlussfassung auch die Beantwortung der Frage 2.

Betreffend die Herkunft der fachlichen Stellungnahmen siehe die Beantwortung der Frage 6.

11. Bedarfszuweisungen in welcher Höhe und für welches Projekt in welcher Gemeinde wurden in den letzten fünf Jahren genehmigt?

Gemeinde	Projekt	Bedarfszuweisungen in Euro
Alberschwende	Sanierung des Hermann-Gmeiner-Saals	43.050,00
Altach	Wesentliche Verbesserungen in der VS Altach	218.700,00
Altach	Flachdachsanierung und PV-Anlage bei der MS Altach	168.750,00
Altach	Sanierung Physiksaal/WC-Anlagen der MS Altach	248.000,00
Andelsbuch	Ersatz der Ölheizung im Vinzenzheim durch eine Holzpelletheizung	17.500,00
Andelsbuch	Neubau VS Andelsbuch-Hof	4.358.471,00
Andelsbuch	Ersatz der Ölheizung VS Bersbuch durch Holzpelletheizung	13.717,00
Andelsbuch	Kunstrasenplatz VS Bersbuch	24.500,00
Au	Errichtung von Erdurnengräber im neuen Friedhof Au	11.100,00

Gemeinde	Projekt	Bedarfszuweisungen in Euro
Au	Umbau und Sanierung des Vereinehauses Au; Anteil Rotkreuz-Stützpunkt	354.996,00
Au	Umbau und Sanierung des Vereinehauses Au; Anteil Musikprobelokal	31.720,00
Au	Adaptierung, Sanierung und Umbau der MS Au für Unterrichtszwecke	1.231.040,00
Au	Adaptierung von Räumlichkeiten im EG der MS Au für die Mittagsbetreuung	201.016,00
Au	Neubau VS Au	2.402.223,00
Bartholomäberg	Sanierung des Friedhofes Gantschier	16.120,00
Bartholomäberg	Gehsteigerrichtung an der L 188, von km 78,83 bis km 78,89	6.310,00
Bartholomäberg	Wesentliche bauliche Verbesserung der PTS Montafon	32.344,00
Bartholomäberg	Errichtung eines Direktionszimmers in der VS Gantschier	10.836,00
Bartholomäberg	Erweiterung der VS Gantschier um ein Klassenzimmer	158.034,00
Bezau	Sanierungsmaßnahmen 2017 bis 2023 im Kloster Bezau	96.000,00
Bezau	Neubau VS Bezau	3.271.318,00
Bezau	Umstellung der Notbeleuchtung an der Mittelschule Bezau auf LED-Technik	7.533,00
Bildstein	Sanierung Volksschule Bildstein	292.500,00
Bildstein	Sanierung Biomasseheizwerk der Gemeinde Bildstein; kommunal Anteil	56.000,00
Bildstein	Zuschuss der Gemeinde an die Pfarre Bildstein für Basilikasaal-Sanierung	31.680,00
Blons	Fülldeckel-Erneuerung beim Biomasseheizwerk Blons	5.880,00
Blons	Ankauf/Adaptierung ehemaliger Bankräume für VS Blons	41.400,00
Blons	Errichtung Stützmauer/Hartplatz-Belagererneuerung MS Großes Walsertal	31.500,00
Blons	Sanierung Außenwand MS Blons mit Wiederherstellung Kinderspielplatz	15.750,00
Blons	Sanierung/Adaptierung MS Großes Walsertal	324.000,00
Blons	Instandhaltung/bauliche Verbesserung der MS Großes Walsertal	34.650,00
Bludenz	Fluchtstiege/Brandschutzmaßnahmen im Rathaus Bludenz	77.400,00
Bludenz	Umbau/Adaptierung Rathaus Bludenz 2022	61.200,00
Bludenz	Adaptierungen von Verwaltungs-/Archivräumen im Rathaus Bludenz	98.050,00
Bludenz	Umrüstung von 264 Stück Natrium-Kofferlampen auf LED-Straßenbeleuchtung	31.680,00
Bludenz	Dachsanierung Sonderpädagogisches Zentrum Bludenz	106.200,00
Bludenz	Sanierung/Adaptierung Lehrküche Polytechnische Schule Bludenz	119.753,00
Bludenz	Erweiterungs- und Umbau VS Bludenz-Mitte	3.965.518,00
Bludenz	Volksschule Bludenz St. Peter, Neugestaltung Außenbereich	17.700,00
Bludenz	Sanierungsmaßnahmen/Bühnentechnik im Stadtsaal Bludenz	50.960,00
Bludenz	Adaptierungs-/Sanierungsmaßnahmen in der Remise Bludenz	63.990,00
Bludesch	Erweiterung der Urnengrabanlage BA 05/2020	25.385,00
Brand	Ersatz Ölheizung durch Pelletheizanlage im Gemeindezentrum Brand	37.100,00

Gemeinde	Projekt	Bedarfszuweisungen in Euro
Brand	Neubau Vereinehaus Brand; Anteil Musikprobelokal	115.949,00
Brand	Neubau Vereinehaus Brand; Anteil Bauhof	591.312,00
Bregenz	Friedhofssanierungsmaßnahmen Bregenz-Mariahilf und Bregenz-St.Gallus	7.201,00
Bregenz	Friedhofssanierungsmaßnahmen Bregenz-Mariahilf und Bregenz-St.Gallus	3.995,00
Bregenz	Friedhofssanierungsmaßnahmen Bregenz-Mariahilf und Bregenz-St.Gallus	18.770,00
Bregenz	Friedhofssanierungsmaßnahmen Bregenz-Mariahilf und Bregenz-St.Gallus	11.630,00
Bregenz	Sanierung Festspielhaus Bregenz (3. Baustufe)	8.954.545,00
Bregenz	Sanierungsmaßnahmen 2023 in der VS Bregenz-Stadt	36.288,00
Bregenz	Erneuerung der Schulsportaußenanlagen Polytechnische Schule Bregenz	164.284,00
Bregenz	Investitionen in der VS Bregenz-Augassee	58.860,00
Bregenz	VS/ASO Bregenz-Weidach; Erneuerung Schulküche und Beleuchtung	156.400,00
Bregenz	Anschluss Biomasse-Heizanlage der VS/MS Bregenz-Rieden	42.000,00
Bregenz	Sanierung Physiksaal in der MS Bregenz-Rieden	69.600,00
Bregenz	Sanierung der Sporthalle der VS und MS Bregenz-Rieden	55.296,00
Bregenz	Sanierung der Flachdächer der Schule Rieden (VS und MS Bregenz-Rieden)	75.900,00
Bregenz	Adaptierung von Gängen für Lerngruppen in der VS/MS Bregenz-Stadt	49.680,00
Bregenz	Sanierung Sportaußenanlage/Turnhallendach der VS/MS Bregenz-Stadt	78.000,00
Bregenz	Neubau Hallenbad Bregenz; 10 %iger schulischer Anteil	1.446.264,00
Bregenz	Kostenbeteiligung der Stadt Bregenz für die Sanierung des Landestheaters	601.333,00
Bürserberg	Erneuerung/Austausch Hackschnitzelheizung Gemeindezentrum Bürserberg	24.500,00
Bürserberg	Erneuerung Hackschnitzelheizung der VS Bürserberg	35.000,00
Bürserberg	Urnenwanderweiterung, Umbau WC-Anlage, Parkplätze Friedhof Bürserberg	52.000,00
Dalaas	Gehsteigerrichtung an der L 97 (Ortsteil Radona)	401.850,00
Damüls	Fensteraustausch und thermische Sanierung der VS Damüls	83.490,00
Damüls	Gehsteigverlängerung an der L 51 von km 26,56 bis km 26,64	12.500,00
Doren	Sanierung der Friedhofsmauer	9.450,00
Doren	WC-Renovierung Gemeindesaal und Errichtung Notausgang Musikprobelokal	12.985,00
Doren	Austausch Hackschnitzelkessel im Feuerwehrgerätehaus Doren	15.750,00
Doren	Sanierung WC-Anlage und Wasserschaden im UG Gemeindesaal Doren	27.000,00
Doren	Frischküche im Gemeindesaal für Verpflegung der VS/MS Doren	46.079,00
Doren	Beschattungserneuerung in der VS Doren	13.200,00
Doren	Adaptierungen/bauliche Verbesserungen im Gemeindesaal/Kultursaal Doren	3.210,00
Dornbirn	Umgestaltung Bürgerservice im Rathaus Dornbirn	63.960,00
Dornbirn	Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED	504.000,00

Gemeinde	Projekt	Bedarfszuweisungen in Euro
Dornbirn	Friedhofssanierungen 2023 Dornbirn-Rohrbach mit neuer Urnenwand	54.606,00
Dornbirn	Umbaumaßnahmen im Rathaus Dornbirn (inkl. Ulmer-Gebäude)	22.758,00
Dornbirn	Friedhofssanierungen 2024 in Dornbirn-Rohrbach und Dornbirn-Hatlerdorf	26.286,00
Dornbirn	Dach- u. Lüftungssanierung MS Bergmannstraße	92.340,00
Dornbirn	Sanierung Sportplatz MS Dornbirn-Bergmannstraße	72.000,00
Dornbirn	Wesentliche bauliche Verbesserung VS Rohrbach	62.426,00
Dornbirn	Dach-, Lehrerküchen- und Fenstersanierung VS Schoren	90.801,00
Dornbirn	Erneuerung Turnhallen-Bodenbelag in der MS Lustenauerstraße	92.040,00
Dornbirn	Sanierung MS Dornbirn-Haselstauden (Flachdach Eingang, Fluchtwege)	44.611,00
Dornbirn	Sanierungsmaßnahmen in der MS Dornbirn-Haselstauden	48.500,00
Dornbirn	Sanierung Sanitäreinrichtungen/Fenstertausch der VS Dornbirn-Oberdorf	122.148,00
Dornbirn	Schulhofsanierung der VS Dornbirn-Oberdorf	64.400,00
Dornbirn	Sanierung WC-Anlagen/Garderoben der VS Dornbirn-Markt	62.712,00
Dornbirn	Sanierungsmaßnahmen 2022 in der VS Dornbirn-Markt	49.000,00
Dornbirn	Neubau Mehrzweckgebäude Haselstauden; Anteil Volksschule	1.730.118,00
Dornbirn	Neubau Mehrzweckgebäude Haselstauden; Anteil Veranstaltungssaal	403.993,00
Dornbirn	Neubau Mehrzweckgebäude Haselstauden; Anteil Musikprobelokal	90.725,00
Dornbirn	Neubau Mehrzweckgebäude Haselstauden; Anteil Schullehrküche	40.676,00
Dornbirn	Neubau VS Dornbirn-Forach	4.839.358,00
Dornbirn	Neuerrichtung der Ausweichschule Dornbirn-Fischbach	2.261.413,00
Düns	Pufferspeicheranlage für VS Düns	32.200,00
Düns	Bodensanierung Mehrzwecksaal VS Düns (incl. Malerarbeiten)	8.640,00
Düns	Errichtung einer Schulbibliothek für die VS Düns	84.136,00
Dünserberg	Neubau Bauhof Bassig in Kooperation mit der Gemeinde Düns	202.500,00
Dünserberg	Ersatz der Pelletheizkesselanlage Gemeindezentrum Dünserberg	20.900,00
Egg	Austausch der Fenster in der VS Egg-Großdorf	99.600,00
Egg	Umstellung der Öl- auf eine Pelletheizung in der VS Egg-Großdorf	27.300,00
Egg	Umbau der Mittagsbetreuung an der Volksschule Egg	91.500,00
Eichenberg	Adaptierung Zugang zum Gemeindehaus Dorf 53; Anteil Volksschule	12.757,00
Feldkirch	Optimierung ÖBB-Werkstätte für Polytechnische Schule Feldkirch	169.000,00
Feldkirch	Errichtung Mehrzweckpavillon für VS Feldkirch-Sebastianplatz	37.720,00
Feldkirch	Adaptierung und Erweiterung (Zubau) der VS Feldkirch-Tosters	3.864.000,00
Feldkirch	Sanierung Flachdach/Schaffung neuer Klassenräume VS Feldkirch-Tisis	57.500,00
Feldkirch	Neuerrichtung VS Altstadt; Schulanteil	6.110.000,00

Gemeinde	Projekt	Bedarfszuweisungen in Euro
Feldkirch	Neuerrichtung VS Altenstadt; Anteil Musikprobelokal	72.000,00
Feldkirch	VS Levis; Mittagsbetreuung und weitere Investitionen	21.114,00
Fontanella	Errichtung Gehsteig an der L 193 beim Faschinapass	5.610,00
Fontanella	Sanierung der Friedhofsmauer (Abdeckung durch Kalksteinplatten)	24.960,00
Frastanz	Erweiterung der Urnenanlage im Friedhof Frastanz	91.260,00
Frastanz	Neubau Bildungszentrum Frastanz-Fellengatter	2.683.323,00
Frastanz	Umbau einer Wohnung für Finanzleistungszentrum Walgau-West (I. OG)	27.212,00
Fraxern	Volksschule Fraxern; Errichtung eines Spielplatzes	10.350,00
Gaißau	Umbau und Sanierung Gemeindeamt Gaißau	192.400,00
Gaißau	Gehsteigerrichtung an der L 19 von km 4,000 bis km 4,135	63.000,00
Göfis	Umbau Bauamt Göfis	29.500,00
Göfis	Erneuerung Beleuchtung/Notbeleuchtung VS Göfis-Kirchdorf und VS-Sporthalle	92.000,00
Göfis	Umstellung Ölheizung VS/KIGA Göfis-Agasella auf eine Holzpellettheizung	45.500,00
Götzis	Erweiterung der Urnenwandanlage sowie Neuerrichtung von Erdurnengräbern	29.700,00
Götzis	Umbaukosten für die neue Bürgerservicestelle Bahnhofstraße 6	81.200,00
Götzis	Erneuerung Schulküche/Adaptierung Eingang ASO Region Kummenberg	48.651,00
Götzis	Holzpellettheizung für VS Götzis-Berg	30.707,00
Götzis	Erweiterung Urnenwandanlage/Neuerrichtung Erdurnengräber 2021 bis 2024	51.150,00
Götzis	Sanierung Schulgebäude und Sporthalle der MS Götzis	476.000,00
Götzis	Kostenbeitrag für Radwegeschnellverbindung Vorderland/amKumma	301.290,00
Hard	Umgestaltung Rathaus-Eingangsbereich für Bürgerservicestelle Hard	36.000,00
Hard	Holzpellettheizung im gemeindeeigenen Gebäude Uferstraße 8a	11.133,00
Hard	Sanierung der Rathaus-Tiefgarage	70.200,00
Hittisau	Kostenbeiträge der Gemeinde Hittisau zur Sanierung des Pfarrfriedhofs Hittisau	17.263,00
Hittisau	Gehsteigerneuerung an der L 5 im Rahmen des Zentrumsprojekts Hittisau	33.150,00
Hittisau	Vorplatzgestaltung mit Errichtung einer Rampe beim Ritter-von-Bergmann Saal	14.800,00
Höchst	Sanierung Sporthalle der MS Höchst; I. BA	48.527,00
Höchst	Sanierung Mittelschule und Turnhalle Höchst; II. BA	67.200,00
Höchst	Sanierung Mittelschule und Turnhalle Höchst; III. BA	195.500,00
Höchst	Generalsanierung/Erweiterung VS Höchst-Kirchdorf Anteil VS	3.681.532,00
Höchst	Generalsanierung/Erweiterung VS Höchst-Kirchdorf Anteil Musikprobelokal	38.096,00
Hohenems	Erweiterung der Urnenwandanlage im Stadtfriedhof Hohenems-St. Karl	27.950,00
Hohenems	Einbau einer Hackschnitzelfeuerungsanlage in der VS/KIGA Reute	63.840,00
Hohenems	Errichtung Hackschnitzelfeuerungsanlage für Werkhof/Feuerwehrgerätehaus	154.000,00

Gemeinde	Projekt	Bedarfszuweisungen in Euro
Hohenems	Dachsanierung MS Hohenems-Markt sowie Neuerrichtung Photovoltaikanlage	282.150,00
Hohenems	Neubau Rathaus Hohenems mit Tiefgarage	3.150.600,00
Hohenweiler	Gehsteigerrichtung an der L 1 von km 7,11 bis km 7,15	49.500,00
Hohenweiler	Gehsteigerneuerung an der L 1 und Erneuerung Stützmauer an der L 1	73.000,00
Innerbraz	Erstellung von Einzelurnengräbern im Friedhof Braz	14.848,00
Innerbraz	Büroumbauten in der VS/MS Innerbraz für administrative Tätigkeiten	11.250,00
Innerbraz	Erneuerung Beleuchtung VS Innerbraz	13.500,00
Klaus	Sanierung Steuerungs- u. Messtechnik in der MS Klaus-Weiler-Fraxern	53.075,00
Klaus	Beleuchtungsumstellung VS-Turnsaal "Winzsaal" auf ein LED-System-System	7.920,00
Klaus	Sanierung Holzfassade Mittelschule Klaus-Weiler-Fraxern	52.618,00
Klaus	Kostenbeitrag für Radwegeschnellverbindung Vorderland/amKumma	231.550,00
Koblach	Kostenbeitrag für Radwegeschnellverbindung Vorderland/amKumma	248.710,00
Koblach	Adaptierung von Wohnungen im VS-Gebäude Koblach für die Schülerbetreuung	83.922,00
Koblach	Umstellung auf LED-Beleuchtung der Mittelschule Koblach	48.000,00
Koblach	Erneuerung Heizanlage in der MS Koblach	84.000,00
Krumbach	Umbau II. OG Gemeindeamt Krumbach f. Finanzverwaltung Vorderwald	229.162,00
Langen	Neubau Musikprobelokal im Gemeindeamt Langen bei Bregenz	202.095,00
Langen	Umbau Gemeindeamt Langen bei Bregenz	226.325,00
Langenegg	Errichtung eines Snoezelraumes am SPZ Langenegg	34.320,00
Lauterach	Erweiterung der VS Lauterach-Unterfeld	324.617,00
Lauterach	Erweiterung Pflegeheim des SeneCura Sozialzentrums Lauterach	1.900.000,00
Lech	Schulzentrum Lech; wesentliche bauliche Verbesserungen	78.000,00
Lech	Neugestaltung des Schulplatzes für die Volks- und Mittelschule Lech	148.800,00
Lech	Neuerrichtung Gemeindezentrum Lech; Anteil Gemeindeamt	1.699.310,00
Lech	Neuerrichtung Gemeindezentrum Lech; Anteil Tourismusbüro incl. Bücherei	857.740,00
Lech	Neuerrichtung Gemeindezentrum Lech; Anteil Veranstaltungssaal	2.434.227,00
Lech	Neuerrichtung Gemeindezentrum Lech; Anteil Musikprobelokal	131.693,00
Lingenau	Gehsteigerrichtung an der L 205 von km 5,40 bis km 5,80	99.450,00
Lingenau	Errichtung Gehsteig an der L 205 im Bereich Bushaltestelle St. Anna	3.000,00
Lingenau	Gehsteigsanierung an der L 205 in Teilbereichen von km 2,8 bis km 3,4	7.950,00
Lochau	Errichtung Gemeindehaus Lochau mit Gemeindeamt	1.227.049,00
Lochau	Erwerb und Sanierung des ehemaligen Postlager für Finanzverwaltung Leiblachtal	237.000,00
Lorüns	Erneuerung Heizungsanlage VS Lorüns	90.000,00

Gemeinde	Projekt	Bedarfszuweisungen in Euro
Lorüns	Sanierung der VS Lorüns	99.450,00
Ludesch	Erweiterung des Friedhofes Ludesch um 24 Urnengräber	7.830,00
Ludesch	Neubau Kindercampus Ludesch; Schulanteil	6.086.763,00
Ludesch	Investitionskosten Gemeinschaftsarchiv Walgau	22.559,00
Lustenau	Errichtung Ausweichschule Lustenau/Am Schlatt	336.000,00
Lustenau	LED-Beleuchtungsumstellung in der Eishalle Lustenau	17.400,00
Lustenau	Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik; 1. Bauetappe	10.440,00
Lustenau	Verglasung der Einsegnungshalle beim Friedhof Lustenau-Hasenfeld	3.900,00
Lustenau	Errichtung von 48 neuen Urnengräbern im Friedhof Hasenfeld (BA 4)	22.500,00
Lustenau	Errichtung von 120 neuen Urnengräbern im Friedhof Hasenfeld (BA 5)	46.500,00
Lustenau	Grundstück/Gebäudeankauf/Umbauarbeiten VS Lustenau-Rheindorf	589.576,00
Lustenau	MS Lustenau-Hasenfeld; Umbau Räume für Lern- und Mittagsbetreuung	109.622,00
Lustenau	Errichtung Außensportplatz bei der MS Lustenau-Hasenfeld	187.200,00
Lustenau	Schulanteil Campus Lustenau-Rotkreuz (VS, ASO, Schulküche)	5.142.140,00
Mäder	Erweiterung des Friedhofes Mäder um 28 Urnengräber (mit Gehwegen)	11.769,00
Mäder	Raumadaptierungen/Heizungssanierung Gemeindeamt Mäder	50.000,00
Mäder	Elektro-, Lüftungs- u. Deckensanierung und LED-Umstellung MS Mäder	160.800,00
Mäder	Küchensanierung (incl. Lüftungsanlage) im J.J.-Ender-Saal Mäder	28.675,00
Meiningen	Dachsanierung der Leichenkapelle Meiningen	14.803,00
Meiningen	Erweiterung und Adaptierung des VS-Gebäudes (Anteil VS)	2.734.381,00
Meiningen	Erweiterung und Adaptierung des VS-Gebäudes (Anteil Musikprobelokal)	177.159,00
Mittelberg	Erweiterung Urnengräber im Friedhof Riezlern	8.250,00
Mittelberg	Sanierung Hartplatz im Schulzentrum Riezlern	18.853,00
Möggers	Sanierung Gemeindehaus Möggers; II. Abschnitt; Anteil Gemeindeamt	44.600,00
Möggers	Sanierung Gemeindehaus Möggers; II. Abschnitt; Anteil Musikprobelokal	21.490,00
Nenzing	Zu- und Umbau der MS Nenzing; 1. Bauetappe	2.352.970,00
Nenzing	Zubau/Sanierung VS Nenzing	2.141.483,00
Nüziders	MS Nüziders; Errichtung Sportlaufbahn und Weitsprunganlage	46.104,00
Nüziders	MS Nüziders; Installation einer Senkrechtmartise zur Beschattung der Turnhalle	5.220,00
Raggal	Heizungsumstellung auf eine Pelletsheizung in der Walserhalle Raggal	47.250,00
Raggal	Umstellung der Bühnenbeleuchtung in der Walserhalle auf LED-Technik	8.308,00
Rankweil	Adaptierung/Sanierung 2. OG Thien-Areal für die Gemeindeverwaltung	260.000,00
Rankweil	Umbau/Adaptierung der Häusle Villa für die Gemeindeverwaltung	417.820,00
Rankweil	Räume für Verwaltungsarchiv/EDV-Server für Gemeindeverwaltung	172.234,00

Gemeinde	Projekt	Bedarfszuweisungen in Euro
Rankweil	Adaptierung/Umbau 1. OG Thien-Areal für die Gemeindeverwaltung	71.760,00
Rankweil	Umbaumaßnahmen zur Installierung einer Mittagsbetreuung	195.000,00
Rankweil	Adaptierung II. OG Herz-Jesu-Heim f. VS-Markt-Schülerbetreuung	85.000,00
Rankweil	Sanierung/Erweiterung der VS Rankweil Brederis (PEB)	722.470,00
Reuthe	Wohnungsumbau für Schüler-Ganztagesbetreuung der VS Reuthe	61.200,00
Riefensberg	Sanierung Gemeindeamt Riefensberg	18.200,00
Riefensberg	Errichtung Gehsteig an der L 205	383.639,00
Röns	Erneuerung der WC-Anlagen und Reparatur Kunstrasen bei der VS Röns	9.225,00
Röthis	Sanierungsmaßnahmen im Friedhof Röthis	65.100,00
Röthis	Kostenbeitrag für Radwegeschnellverbindung Vorderland/amKumma	97.570,00
St. Anton i. M.	Dachsanierung beim Volksschulgebäude St. Anton (Schulanteil)	192.979,00
St. Anton i. M.	Dachsanierung beim Volksschulgebäude St. Anton (Kultursaalanteil)	39.494,00
St. Gerold	Erweiterung/Instandsetzung Friedhof St. Gerold	154.050,00
St. Gerold	Heizungsumstellung Geroldshus; Schulanteil	23.316,00
St. Gerold	Heizungsumstellung Geroldshus; Kultursaalanteil	5.187,00
St. Gerold	Sanierung Schulgebäude VS St. Gerold	1.696.500,00
Satteins	Neubau Biomasse-Heizanlage mit Hackschnitzeldepot im Bauhof Satteins	245.000,00
Satteins	Ankauf/Adaptierung Bibliothek in Schlins; Anteil Satteins (15%)	26.505,00
Schlins	Umbau Gemeindeamt Schlins	56.100,00
Schlins	Ankauf/Adaptierung Bibliothek in Schlins; Anteil Schlins (85%)	189.720,00
Schlins	Neubau Bauhof Schlins in Kooperation mit Schnifis; Anteil Schlins (85 %)	816.000,00
Schlins	Um-/Zubau Bauhof Schnifis in Kooperation Schlins; Anteil Schlins (15%)	24.960,00
Schnepfau	Heizungsumstellung der kommunalen Gebäude auf Holzpellets	40.250,00
Schnifis	Neubau Bauhof Schlins in Kooperation mit Schnifis; Anteil Schnifis (15 %)	193.500,00
Schnifis	Um-/Zubau Bauhof Schnifis in Kooperation Schlins; Anteil Schnifis (85%)	141.440,00
Schoppernau	Gehsteigsanierung Ortsdurchfahrt L 200, BA 1 und BA 2	22.814,00
Schoppernau	Gehsteigsanierung Ortsdurchfahrt L 200, BA 3	26.255,00
Schoppernau	Sanierung des Mehrzwecksaals (Franz-Michael-Felder-Saal)	173.002,00
Schoppernau	Sanierung des Gemeindeamtsgebäudes	50.897,00
Schröcken	Sanierung der sanitären Anlagen im Gemeindeamt Schröcken	4.600,00
Schröcken	Neubau Lagerraum und Bühnenerweiterung im Gemeindesaal Schröcken	252.000,00
Schruns	Sanierungsmaßnahmen 2020+2021 MS Schruns-Dorf	129.988,00
Schruns	Sanierungsmaßnahmen 2022+2023+2024 MS Schruns-Dorf	420.537,00
Schruns	Investitionen in der MS Schruns-Grüt	137.696,00

Gemeinde	Projekt	Bedarfszuweisungen in Euro
Schwarzenberg	Neubau der Verpflegungsküche an der Volksschule Schwarzenberg	23.460,00
Schwarzenberg	Austausch der Beleuchtung im "Kleinen Dorfsaal"	4.988,00
Schwarzenberg	Sanierung der Saalküche im Angelika-Kauffmann-Saal	25.375,00
Schwarzenberg	LED-Beleuchtungsumstellung im Angelika-Kauffmann-Saal	12.573,00
Silbertal	Erneuerung der Heizanlage im Gemeindeamt Silbertal	13.530,00
Silbertal	II. Bauabschnitt der Sanierung der Volksschule Silbertal	1.290.500,00
Sonntag	Erneuerung Biomasse-Heizkessel im alten Gemeindehaus Sonntag	24.500,00
Sonntag	Barrierefreier Umbau des Eingangsbereichs beim Gemeindeamt Sonntag	10.500,00
Sonntag	Modernisierung Heizungsverteilungssystem im Objekt Boden 57	7.700,00
Sonntag	Modernisierung Heizungsverteilungssystem im Objekt Flecken 44	19.950,00
Sulz	Kostenbeitrag für Radwegeschnellverbindung Vorderland/amKumma	125.180,00
Sulz	Sanierung der Mittelschule Sulz-Röthis	2.017.090,00
Thüringen	Erweiterung Friedhof St. Anna in Thüringen durch zusätzliche Urnenwände	15.300,00
Thüringerberg	Gehsteigerrichtung an der L 193 von km 8,897 bis km 9,166	197.200,00
Thüringerberg	Umbaumaßnahmen im kleinen Umfang in der VS Thüringerberg	4.806,00
Tschagguns	Heizungsumstellung VS Latschau mit Anschluss an das Biomasse-Heizwerk	8.400,00
Tschagguns	Sanierung VS Tschagguns; Anteil der Volksschule	1.130.148,00
Tschagguns	Sanierung VS Tschagguns; Anteil des Musikprobelokals	102.925,00
Übersaxen	Fassadensanierung Dorfhaus Übersaxen; Anteil Volksschule	33.300,00
Übersaxen	Fassadensanierung Dorfhaus Übersaxen; Anteil Gemeindeamt	37.050,00
Vandans	Erweiterung Urnenfriedhof um 36 Urnengräber (Reihe III und IV)	32.400,00
Vandans	Gebäudelift im SPZ Montafon	14.800,00
Vandans	Generalsanierung des Musikprobelokals der Harmoniemusik Vandans	25.900,00
Vandans	Umbau "Altes Schulhaus" mit barrierefreiem Verbindungsbau zur VS Vandans	435.500,00
Vandans	Grundmauertrockenlegung Altes Schulhaus Vandans; Schulanteil	22.368,00
Vandans	Grundmauertrockenlegung Altes Schulhaus Vandans; Anteil Musikprobelokal	2.950,00
Warth	Errichtung Abfallsammelzentrum mit Bauhofräumen	96.880,00
Warth	Errichtung Gehsteig im Ortszentrum (Kreuzung L 200 / L 198)	7.500,00
Warth	Erneuerung Gehsteig L 200 im Ortszentrum, km 63,00 bis km 63,50	63.642,00
Weiler	Sanierung Friedhof/Leichenkapelle	25.589,00
Weiler	Adaptierung ehemaliges Arzthaus zum Gemeindeamt Weiler	58.750,00
Weiler	Kostenbeitrag für Radwegeschnellverbindung Vorderland/amKumma	95.700,00
Weiler	Gemeindebeitrag für Saal/Chorprobelokal Pfarrheim Weiler	246.790,00
Wolfurt	Errichtung Servicestation beim Friedhof Wolfurt	16.500,00

Gemeinde	Projekt	Bedarfszuweisungen in Euro
Wolfurt	Dachsanierung Hofsteigsporthalle der MS Wolfurt	92.000,00
Wolfurt	Verbesserung/Modernisierung der Hofsteigsporthalle	135.700,00
Zwischenwasser	Flachdachsanierung der VS Dafins	26.130,00
Zwischenwasser	Kühlanlage für Musikprobelokals (Musikhaus) Batschuns	9.720,00
Zwischenwasser	Sanierung Frödischsaal (Kosten bis 2022); Schulanteil	124.150,00
Zwischenwasser	Sanierung Frödischsaal (Kosten bis 2022); Kultursaalanteil	32.640,00
Zwischenwasser	Sanierung Frödischsaal (Kosten 2023); Schulanteil	12.006,00
Zwischenwasser	Sanierung Frödischsaal (Kosten 2023); Kultursaalanteil	3.112,00
Zwischenwasser	Erneuerung Trinkwasserversorgung im Frödischsaal; Schulanteil	92.400,00
Zwischenwasser	Erneuerung Trinkwasserversorgung im Frödischsaal; Kultursaalanteil	25.650,00
Zwischenwasser	Brandschutzmaßnahmen bei der VS/MS Zwischenwasser	80.520,00
Zwischenwasser	Sanierungen/Verbesserungen bei der VS/MS Zwischenwasser	24.960,00
Vbg. Gem. Verb.	Umbaumaßnahmen im II. OG des Gemeindehauses Dornbirn	288.000,00

12. Welche anderen Gemeinden haben in den letzten fünf Jahren Ausnahmen bei Baukostenobergrenzen erhalten? Bitte um eine Auflistung nach Gemeinde, Projekt, Höhe der Förderung und Differenz zum ursprünglich vorgesehenen Betrag.

Erfreulicherweise kommen Anträge zur Förderung von Bauvorhaben, die Ausnahmen von den Baukostenförderobergrenzen erforderlich machen, nur sehr selten vor. Der letzte diesbezügliche Anlassfall war die Neuerrichtung der Mittelschule Egg, die von den Gemeinden Andelsbuch, Egg und Schwarzenberg finanziert und im Jahr 2019 eröffnet wurde. Von der damals zugesagten Gesamtförderung aus Bedarfszuweisungen in Höhe von rund 11,75 Millionen Euro entfiel ein Förderbeitrag von rund Euro 720.000,-- auf die Kosten zusätzlicher und unvermeidbarer Baugrubensicherungsmaßnahmen. Deshalb wurden auch in diesem Fall die damals geltenden Baukostenförderobergrenzen um rund 1,84 Millionen Euro erhöht.

13. Wie stellt die Landesregierung sicher, dass alle Gemeinden im Land bei der Vergabe von Bedarfszuweisungen gleich behandelt werden?

Bedarfszuweisungen werden nach Richtlinien und jährlich wiederkehrenden Beschlüssen der Vorarlberger Landesregierung (wie z.B. bei der jährlich wiederkehrenden Abstützung der Interessentenbeiträge der Gemeinden mit weniger 10.000 Einwohner für Wildbach- und Lawinenverbauungen) auf die Vorarlberger Gemeinden verteilt. Ausnahmefälle werden in der Regel bereits im Vorfeld im Detail mit dem Vorarlberger Gemeindeverband abgestimmt und der Vorarlberger Landesregierung erst nach dessen Zustimmung zur Beschlussfassung vorgeschlagen.

Die Verteilung auf die Vorarlberger Gemeinden seit 2023 kann unter <https://transparenz.vorarlberg.at/tab/foerderungen> abgerufen werden.

14. Wie wurde bei der Entscheidung geprüft, ob die Gemeinde Lech einen höheren Anteil an Eigenmitteln stärker hätte einbringen können?

Die maßgeblichen Richtlinien definieren, ob bzw. inwieweit eine Gemeinde bzw. deren Bauprojekt förderfähig ist. Es gibt keine spezifischen Regelungen betreffend den seitens der Gemeinde einzubringenden Eigenmittelanteil.

15. Wurden mit der Gemeinde Lech jemals Gespräche geführt, das geplante Bauvorhaben zu redimensionieren und im Sinne einer verantwortungsvollen Finanzgebarung nach Einsparungsmöglichkeiten zu suchen? Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?

Die Abteilung Gebarungskontrolle war seit Projektbeginn in regelmäßigem Kontakt und Austausch mit der Gemeinde Lech und sprach im Zusammenhang mit deren Finanzgebarung diverse Empfehlungen aus. Betreffend Würdigung und Umsetzung der ausgesprochenen Empfehlungen durch die Gemeinde Lech wird auf die Beantwortung der Frage 4 (siehe dazu auch § 2 Gemeindegesetz) verwiesen.

16. Wurde der Gemeinde Lech vonseiten der Landesverwaltung nahegelegt, aufgrund der generell angespannten Finanzsituation von Bund, Land und Gemeinden spätestens seit der Corona-Pandemie den Bau des Gemeindezentrums zeitlich nach hinten zu verschieben? Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?

Eine explizite Empfehlung zur zeitlichen Verschiebung des Projekts wurde seitens der Abteilung Gebarungskontrolle nicht ausgesprochen. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass zu jenem Zeitpunkt, zu dem die finanziellen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie erstmals in ihrem Ausmaß abschätzbar waren, das Projekt bereits weit vorangeschritten war (beispielsweise nach erfolgten Auftragsvergaben). Nach Kenntnisstand der Abteilung Gebarungskontrolle wurde seitens der Gemeindevertretung Lech über das Thema Redimensionierung beraten. Ein entsprechender Antrag fand allerdings keine Mehrheit.

17. Welche Kontrollmechanismen bestehen, um sicherzustellen, dass Bedarfszuweisungen nicht für repräsentative Prestigeprojekte, sondern für dringende kommunale Grundaufgaben eingesetzt werden?

Bei den förderbaren kommunalen Investitionsvorhaben wie Pflichtschulen, Schulsporthallen, Gemeindeamtsgebäuden, Kultur- und Mehrzwecksälen, Musikprobelokalen, Leichenkapellen oder Pflegeheimen sind Baukostenförderobergrenzen pro Kubikmeter umbauter Raum (BR-I)

vorgesehen. Diese Baukostenförderobergrenzen orientieren sich an einem guten, mittleren Baustandard.

Im Fall des Gemeindezentrums Lech hatte dies zur Folge, dass die Errichtungskosten für den im Gebäude „Lechwelten“ befindlichen Veranstaltungssaal und für das ebenfalls dort untergebrachte Musikprobelokal in Höhe von zusammen rund 30,9 Millionen Euro nicht zur Gänze, sondern mit rund 22,3 Millionen Euro für die Förderung anerkannt wurden.

Die für die Förderung nicht anerkannten Kosten von rund 8,6 Millionen Euro entfielen laut Information der Gemeinde Lech auf die außergewöhnliche und qualitätsvolle Akustik, Ton- und Bühnentechnik sowie sonstige Ausstattung der Räumlichkeiten, die einem internationalen Topniveau entsprechen würden.

18. Wie begründen Sie, dass im Bereich Chancengleichheit heuer rund 5 Millionen Euro bei sieben Trägern eingespart wurden, während gleichzeitig Millionenbeträge nach Lech überwiesen werden?

Für diesen Vergleich besteht keine nachvollziehbare Grundlage. Wie bekannt sein dürfte, handelt es sich bei den Bedarfszuweisungen gemäß § 13 FAG 2024 um Gemeindemittel. Auf Bedarfszuweisungen haben alle, große wie kleine Gemeinden und Städte Anspruch, deren Bauvorhaben nach den geltenden Richtlinien in die förderbaren Verwendungszwecke fällt.

19. Wurde bei der Vergabe der Bedarfszuweisungen an Lech eine Abwägung mit dem bestehenden Finanzbedarf anderer Gemeinden – etwa bei Schulen, Sozialzentren oder Kinderbetreuung – vorgenommen?

Wie bereits ausgeführt, erfolgt die Verteilung der Bedarfszuweisungen im Wege von Richtlinien oder jährlichen wiederkehrenden Beschlüssen der Vorarlberger Landesregierung. In vielen Fällen werden bei der Höhe der Fördersätze die Finanzkraft, der Finanzbedarf, die Einwohnerzahl und sonstige wesentliche strukturelle Kriterien berücksichtigt. Derzeit werden keine wesentlichen inhaltlichen Änderungen der verschiedenen Richtlinien für Bedarfszuweisungen für notwendig erachtet.

Mit freundlichen Grüßen